



Waldgang vom 27. August 2022.

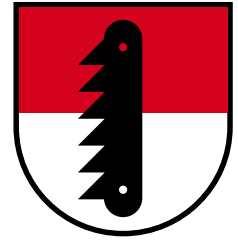
November 2022



Bürgergemeinde Langendorf

# Aktuell

|   | Seite |
|---|-------|
| Editorial / Herzlich willkommen! . . . . .            | 2     |
| Sanierung der Quellfassung Brüggmoos . . . . .        | 3     |
| Bürgergemeinde Rüttenen . . . . .                     | 4     |
| Rückblick Waldgang . . . . .                          | 6     |
| Bürger mit zweiter Heimat: Ana Maria Sutter . . . . . | 7     |
| Für die Agenda . . . . .                              | 8     |



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger  
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wenn Sie diese Ausgabe vom «Aktuell» in den Händen halten, fehlen nur noch wenige Wochen bis zum Jahresende. Im letzten Editorial habe ich betont, dass es stets wichtig ist darüber zu sprechen, was die Bürgergemeinde für die gesamte Bevölkerung tut, um ihre Bedeutung in der gesamten Bevölkerung präsent zu halten. Das sogenannte Wasser schürfen halte ich für genau so etwas, was der gesamten Bevölkerung dient. Damit ist die Suche nach neuen Wasserläufen und Quellen gemeint, wie sie derzeit erfolgreich bei der Quelle Brüggmoos betrieben wird. Insbesondere nach einem weiteren trockenen und heissen Sommer ist der Gemeinnutzen selbsterklärend. Wir übernehmen damit die Verantwortung für die Wasserversorgung auch in Zukunft und

handeln proaktiv mit Blick auf die Klimaveränderungen. Trotz unserer glücklichen Lage einer ausreichenden Wasserversorgung in unserer Region, bedingt durch die topographischen Verhältnisse, kann nicht genug auf einen sorgsamen Umgang mit dem kostbaren Grundnahrungsmittel Wasser hingewiesen werden.

Weiter möchte ich es nicht versäumen, in dieser Ausgabe in unserer kleinen Reihe über unsere Nachbarsbürgergemeinden Ivan Schmitter, Präsident der Bürgergemeinde Rüttenen, zu begrüssen und zu Wort kommen zu lassen.

*Andreas Walker  
Präsident der Bürgergemeinde  
Langendorf*

## Einbürgerungen

# Herzlich willkommen!



**Gemeindeversammlung vom Freitag, 2. September 2022. Bürgergemeindepäsident Andreas Walker überreicht Sandra Güdel und Monika Pjetri die Einbürgerungsurkunde.**

Folgende Personen wurden seit Dezember 2021 eingebürgert:

**Aida** und **Almir Beširović** mit ihren Zwillingen **Merjema** und **Anesa Beširović**,

**Astrit Bytyqi**,

**Debora Isabella** mit ihrer Schwester **Sofia Elena Sottile Campinas**,

**Sandra Güdel**,

die Geschwister **Kardelen, Süleyman** und **Dilara Köse**,

**Eleonore Peracchia**,

**Monika Pjetri**.

Wir heissen die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Kreise der Bürgergemeinde herzlich willkommen und freuen uns, mit ihnen an unseren Veranstaltungen den Kontakt pflegen zu dürfen.

*Cindy Frölicher, Verwaltungsangestellte*

# Eine Sanierung für die Zukunft der Bevölkerung von Langendorf

Die Brüggmoosquelle im Osten der Gemeinde Langendorf versorgte die Bevölkerung unseres Dorfes jahrzehntelang mit Wasser. Nun wurde sie saniert, denn die Quelfassung wurde vor vielen, vielen Jahren errichtet. Man vermutete nun, dass zu nahestehende Bäume mit ihren Wurzeln die Quelle verstopften. Die Betonrohre, die einst beim Bau verwendet wurden, sind gänzlich ausgegraben worden, damit die wasserführende Schicht frei wurde. So sickerte plötzlich das Quellwasser gemächlich aus einer wasserführenden Schicht über den vorher eingebrachten Kies.

Die ausgegrabenen Rohre waren tatsächlich satt gefüllt mit Wurzeln, so dass nur noch wenig Wasser durch die Fassungsrohre floss. Schon früh stellten wir fest, dass viel mehr Wasser vorhanden war als wir bisher nutzen konnten. Nun ist die ganze Quelfassung fertig und bereit, wieder für viele Jahre der Bevölkerung zu dienen. Denn aus den neuen Kunststoffrohren fließt fast das Doppelte bis sogar das Dreifache an Trinkwasser wie vor der Sanierung. Ein Jahrhundertwerk wurde mit viel Sorgfalt neu aufgestellt. Den fachkundigen, fleissigen Bauleuten gehört ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

*André Hess*



## Die Wurzeln von Rüttenen reichen zurück in das 15. Jahrhundert

***In unserer Nachbargemeinde Rüttenen sind rund 1500 Einwohnerinnen und Einwohner beheimatet, wovon etwa 250 Ortsansässige auch Bürgerinnen und Bürger sind. Die ersten Einwanderer, die ständig vor Ort blieben und das Dorf gründeten, kamen im 15. Jahrhundert aus dem Aostatal.***

***Der Präsident der Bürgergemeinde Rüttenen, Ivan Schmitter, ist seit Anfang Jahr im Amt und stellt uns seine Bürgergemeinde vor.***

### Eine schlanke Organisation

Schmitter weist auf eine sogenannte schlanke Organisationsform hin, was bewusst so sei. «Schlank und rank, mit einer Bürgerschreiberin und fünf Bürgerräten im Ressortsystem wird die Bürgergemeinde Rüttenen neben dem Präsidentenamt organisatorisch geführt», erklärt Schmitter. Die Finanzverwaltung werde auf Mandatsbasis durch die Einwohnergemeinde erledigt, fügt er weiter an.

Mit der Bewirtschaftung des Waldes ist ein weiterer grosser Aufgabenbereich dem Forstbetrieb Leberberg übergeben worden, dem sich die Bürgergemeinde angeschlossen hat. Für 60 Hektaren der gesamten Waldfläche von 1,4 qkm bestehe zudem ein Schutzvertrag mit dem Kanton. Dieser Wald am Jurasüdfuss in meist schwer zugänglichem Gebiet wird nicht aktiv bewirtschaftet und erstreckt sich vor allem über das Gebiet am Vorberg bis hin zum Balmfluhköppli.

Die Bürgergemeinde Rüttenen ist auch verantwortlich für die Trinkwasserversorgung, unterhält und betreibt aber aktuell keine eigenen Quellen. Sie ist der Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg, GWUL, beigetreten. Das Trinkwasser kommt von Luterbach und wird ab zwei Reservoirs in ein Sekundärnetz eingespeist.



*Ivan Schmitter, Präsident der Bürgergemeinde Rüttenen*

In der Verantwortung der Bürgergemeinde steht der Unterhalt des Leitungsnetzes. Und dieses veraltete Netz muss, so Schmitter, ersetzt werden.

### Eine gute Kooperation mit der Einwohnergemeinde

Schmitter betont, dass ihm eine gute Kooperation und Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde wichtig sei. So werde sich die Bürgergemeinde beispielsweise mit der Einwohnergemeinde an der neuen Ortsplanung beteiligen, nicht zuletzt auch als Landbesitzerin mit 17 000 Quadratmetern



***Das Forsthaus der Bürgergemeinde Rüttenen ist seit 2017 auch «Aussenstation» vom Discherheim. Das Discherheim ist Zuhause und Arbeitsort in Solothurn für Erwachsene mit Behinderung.***

Bauland. Privates Bauland, so Schmitter, sei praktisch nicht vorhanden. Es sei denn, es werde ein bestehendes Haus wie jüngst im Dezember letzten Jahres das sogenannte Fingerhaus im Brüggmoosquartier abgebrochen und mit einem Neubau ersetzt. Die Bürgergemeinde ist weiter Besitzerin eines Mehrfamilienhauses an der Feldstrasse und weist 56 Baurechtsnehmer aus.

Ab Januar dieses Jahres ist sie neu auch alleinige Besitzerin der Alterssiedlung im Zentrum von Rüttenen an der Hauptstrasse. Zuvor war diese je zur Hälfte im Besitz der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde. Mit der Bezeichnung «Alterssiedlung» ist Schmitter nicht glücklich, da die Wohnungen unabhängig vom Alter vermietet würden. Vielleicht ergebe sich da einmal eine andere Bezeichnung, so Schmitter.

Liegenschaften und Baurechtzinsen bilden weitere wichtige finanzielle Standbeine. Die Bürgergemeinde besitzt noch ein Forsthaus im Galmis, welches für die aktive Bewirtschaftung des Waldes

seit dem Anschluss an die Forstbetriebe Leberberg nicht mehr genutzt wird und an das Discherheim ausgemietet ist.

Für Schmitter soll es mit der Einwohnergemeinde bei einer guten Zusammenarbeit und in der Sache dienlichen Lösungen bleiben. Eine Fusion, wie dies von anderen Bürgergemeinden mit Einwohnergemeinden etwa berichtet wird, sei undenkbar. Im Sinne einer guten Zusammenarbeit beteilige sich die Bürgergemeinde auch finanziell am gesellschaftlichen und kulturellen Dorfleben, beispielsweise durch Beiträge an die Seniorenfahrt, an die jährliche Weihnachtsfeier oder bei der Gestaltung des Schulhausplatzes, fügt Schmitter an.



**Die Bürgergemeinde Rüttenen besitzt Land bis zum Balmfluhköpfli**

## Etwas entstauben

Da und dort müsse auch etwas entstaubt werden, sagt Schmitter. Dabei erwähnt er beispielsweise die etwa vierzig Jahre alten Briefköpfe, denen eine Neugestaltung nicht schaden würde. Schmitter möchte auch die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren. So bestehen gegenwärtig keine Publikationen oder auch keine Website. Nebenbei bemerkt er mit Blick auf sein neues Amt als Präsident, dass er um seine Pensionierung froh sei. «Es gibt doch viel mehr zu tun als ich zuerst dachte», meint er abschliessend.

*Text Christian Sutter  
Bilder Bruno Breiter*

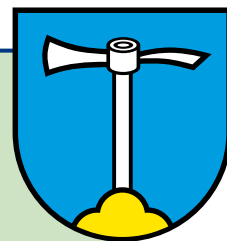
### Bürgergemeinde Rüttenen

#### Verwaltung:

Ivan Schmitter, Präsident  
Vroni von Riedmatten,  
Gemeindeschreiberin, Verwaltung  
EG Rüttenen, Finanzverwaltung

#### Statistisches

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| Ortsansässige Bürger: | 220    |
| Auswärtige Bürger:    | . 2319 |



**Waldgang**

**Interessante Vorträge und  
geselliges Beisammensein**



*Besammlgung zum Waldgang vom 27. August 2022*



*Holzschnitzel produzieren*



*Ueli Emch und Thomas Studer*



*Jagd und Wildschutz*



*Wasser gilt als das Gold der Zukunft*



*Thomas Schreiber und André Hess*



*Philipp Spielmann*



*Andreas Walker*



*Zweiter Teil im Werkhof*



*bei Risotto mit Bratwurst*

## Bürger mit zweiter Heimat

# Ana Maria Sutter-Valdez, von Bolivien nach Langendorf

*In unserer Reihe «Bürger mit zweiter Heimat» durfte ich Frau Ana Maria Sutter interviewen.*

### **Frau Sutter, in welchem Jahr kamen Sie in die Schweiz ?**

Zum ersten Mal in die Schweiz kam ich im August 1996 aus familiären Gründen. Inzwischen bin ich seit 26 Jahren hier, die längste Zeit als Einwohnerin von Langendorf. Seit zwei Jahren bin ich zudem Bürgerin von Langendorf. Die Einbürgerung als Schweizerin fand bereits 2003 in Solothurn statt.

### **Was ist für Sie der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration ?**

Als Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration sehe ich als Erstes die jeweilige Landessprache, in meinem Fall Deutsch. Die Sprache ist neben der Alltagsverständigung auch die Eintrittskarte für die kulturelle Integration. Ich spreche nicht Mundart, aber das Verstehen ist wichtig. Ich singe auch aktiv im Kirchenchor Langendorf und sehe Vereine als weitere gute Möglichkeit, sich zu integrieren.

### **An was mussten Sie sich am meisten gewöhnen in der Schweiz?**

Mühe hatte ich anfänglich mit dem Winter und vor allem dem fehlenden Sonnenlicht. Jetzt habe ich mich daran gewöhnt.

### **Wie darf ich mir den Winter in Bolivien vorstellen?**

Aufgewachsen bin ich in der zentralbolivianischen Stadt Cochabamba. Im Winter wird es auch kalt und die Temperaturen können in den frühen Morgenstunden um die Nullgradgrenze liegen. Am Tag steigt das Thermometer aber im Winter bis zu 25 Grad an. Und die Luft ist sehr trocken. Nebel kennen wir in Cochabamba nicht.

### **Welchen Beruf haben Sie gelernt und üben ihn heute noch aus?**

In Bolivien habe ich Pflegefachfrau an der Universität studiert und acht Jahre als solche gearbeitet. Da mein Studium in der Schweiz in keiner Weise anerkannt wurde, habe ich mich entschieden, eine Ausbildung als Sprachlehrerin in der Schweiz zu absolvieren und habe mich zur Ausbilderin



Ana Maria Sutter

mit Fachausweis weitergebildet. Später, im Jahr 2012, durchlief ich noch eine Ausbildung zur diplomierten Visagistin in Zürich. Heute arbeite ich mit beiden Berufen selbstständig. Die Ausbildung zur Visagistin hat sich eigentlich im Prozess ergeben. Erst wollte ich nur zwei Module besuchen, um mich selber richtig schminken zu lernen. Der Beruf hat mich so angesprochen, dass ich am Ende alle sieben Module bis zur Diplomierung durchlief.

### **Gibt es etwas in Langendorf, was Sie besonders schätzen?**

In Langendorf bin ich in all den Jahren heimisch geworden. Nach dem Wechsel in die Schweiz aus der Millionenstadt Cochabamba schätze ich die ländliche Umgebung und die Nähe zur Natur und dem Wald.

### **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**

Ich lerne gerne Sprachen und habe inzwischen Sprachaufenthalte in England absolviert. Ich möchte weitere Sprachen lernen. Gerne gehe ich auch in den Wald spazieren. Mein «zweites Zuhause» ist das Schwimmbad Solothurn. Die «Badi» ist während der Saison ein Ort, an dem ich mich gut fühle und sehr oft bin – und natürlich schwimme ich absolut gerne und viel.

Frau Ana Maria Sutter, ich danke herzlich für dieses Interview und wünsche Ihnen alles Liebe und Gute.

Sibylle Bögli

Frohe Festtage

## Kuglice (Kügelchen)

*Im Gespräch mit neu Eingebürgerten stellt sich immer wieder heraus, dass diese mit ihrer «ursprünglichen» Heimat verbunden bleiben. Die Familie Beširović wurde in diesem Jahr eingebürgert, und gerade in den kommenden Feiertagen werden die Gedanken oft zurückgehen in die «andere» Heimat.*



Frau Beširović nennt ein Rezept, das für sie ganz besonders mit kulinarischen Erinnerungen verbunden ist. Es ist, so sagt sie, schnell zubereitet und wird von fast allen gemocht. Sie verbindet diese süssen Erinnerungen an Bosnien mit Wünschen an uns alle für eine schöne Zeit und gute Gesundheit.

### Zutaten:

300 g gemahlene Butterkekse (Lane, gibt es in jeder Migros)  
100 g Kokos  
1 Tasse gemahlene Wahnüsse (oder andere)  
1 oder ½ Tasse Zucker  
125 g geschmolzene Butter  
1 geschmolzene Milkschokolade  
1 Ampulle Rum (wenn man mag)  
Milch nach Bedarf (wenig)

### Zubereitung:

50 g Kokos in eine Schüssel geben und mit anderen Zutaten zusammen mischen. Milch langsam dazu geben und mit der Hand so lange kneten, bis man Kügelchen formen kann. Die Kugeln so gross formen, wie man möchte. Nach dem Formen einzelne Kugeln in Kokos wälzen, damit sie schöner aussehen.



Die Familie Beširović von links nach rechts: Vater Almir, die Zwillinge Anesa und Merjema, Mutter Aida.

Für die Agenda

## Nicht verpassen



### Gemeindeversammlung

Montag, 28. November 2022, 19.30 Uhr  
im Konzertsaal Langendorf.



### Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 17. Dezember 2022, 8.30 bis 11.00 Uhr  
beim Forsthaus im Heimlisbergwald. Falls gewünscht,  
liefern wir Ihnen den Weihnachtsbaum nach Hause.

### Deck- und Dekorationsäste

erhalten Sie ab Anfang Dezember beim Bürgerhaus  
an der Heimlisbergstrasse 24.

### Impressum

«Bürgergemeinde Langendorf Aktuell»  
Eine Publikation der  
Bürgergemeinde Langendorf

Ausgabe November 2022  
www.bglangendorf.ch

Redaktionskommission: Franz Aebi, Bruno  
Breiter, Sibylle Bögli, Eveline Anderegg,  
Christian Sutter

Adresse: [verwaltung@bglangendorf.ch](mailto:verwaltung@bglangendorf.ch)  
Heimlisbergstrasse 24, 4513 Langendorf

Layout: Bruno Breiter Typografie

Korrektorat: Paul Lauber, Langendorf

Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf